



Die Chance der Wahl

Die Schulformenwahl ab der
siebenten Schulstufe



Schulformen



- Die Pflichtfächer der 1. und 2. Klasse sind für alle Schülerinnen und Schüler gleich.
- Ab der 3. Klasse Wahl zwischen

Gymnasium (sprachlicher Schwerpunkt)

Realgymnasium (naturwissenschaftlich)

Wirtschaftskundlichem Realgymnasium

Alle drei Schulformen schließen mit der Studienberechtigung für Universitäten und Fachhochschulen ab (Reifeprüfung).

Die folgenden Tabellen zeigen die wesentlichen Unterschiede der Schulformen.

Sprachliches Gymnasium



3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
ab der 3. Klasse Latein (L3) oder Französisch (F3)					
		ab der 5. Klasse L3: 2. Lebende Fremdsprache (Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch) oder F3: Latein verpflichtend (weil Teil der Schulform)			
			6 Jahreswochenstunden Wahlpflichtfächer		

Im sprachlichen Gymnasium sind alle Schüler:innen gut aufgehoben, die sich für Sprachen interessieren und keine Scheu haben, diese zu sprechen und in dieser neuen Sprache auch Schularbeiten zu schreiben.

Um beide Sprachen kennenzulernen, wird es jeweils eine Schnupperstunde geben.

Realgymnasium



3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
Verstärkt M, BIU; Technik und Design	Technik und Design, GZ (Geometrisches Zeichnen)				
		zweite Fremdsprache ab der 5. Klasse (Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch oder Latein); verstärkt Physik			
			8 Jahreswochenstunden Wahlpflichtfächer		
				Darstellende Geometrie (RGDG) oder Schularbeiten in Biologie und Physik (RGNW); verstärkt Chemie	

Diese Schulform wird allen Freude machen, die gerne forschen und sich für Naturwissenschaften interessieren.

Wirtschaftskundliches Realgymnasium



3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
Chemie, Technik und Design 4. Klasse: WIN (Wirtschaft, Innovation und Nachhaltigkeit)					
	anwendungsorientierte Informatik von der 4. bis zur 7. Klasse zusätzlich zu DGB				
	zweite Fremdsprache ab der 5. Klasse (Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch oder Latein)				
Mit dem Schuljahr 25/26 wird in der vierten Klasse das neue Fach WIN (Wirtschaft, Innovation und Nachhaltigkeit) mit zwei Wochenstunden eingeführt.			6 Jahreswochenstunden (JWS) Wahlpflichtfächer		
			Sozialpraktikum	Betriebspraktikum	
			Business English (7. Klasse), Allgemeine Ökonomie (ab der 6. Klasse) und vertiefender Unterricht in: Geographie und wirtschaftl. Bildung, Psychologie und Philosophie, Biologie und Umweltbildung		

Diese Schulform bietet vertiefte Einblicke in das Wirtschaftsleben und bietet auch die Möglichkeit, praxisbezogen zu lernen.

Was sind Wahlpflichtfächer?



- Wahlpflichtfächer (WPF) können ab der 6. Klasse von Schülerinnen und Schülern frei gewählt werden, um in bestimmten Interessensgebieten einen **persönlichen Schwerpunkt** zu setzen.
- Dabei unterscheidet man WPF, die Pflichtfächer vertiefen und WPF, die eigene Unterrichtsfächer darstellen (z.B. Sprachen, Medientechnik, Theater, Sportkunde etc.)
- In Wahlpflichtfächern kann auch maturiert werden.

Frequently asked questions



1) Entscheidungskriterien

- Wo liegen meine Interessen (Sprachen, Mathematik, Biologie, praktische Fächer etc.)?
- Welche Fächer machen mir Freude?
- Gibt es vielleicht schon eine berufliche Vorstellung?
- Gibt es weitere Kriterien für die Entscheidungsfindung?

2) Klassenzusammensetzung

- Üblicherweise bleibt die Gruppe einer Klasse, welche die gleiche Schulform gewählt hat, zusammen.
- Das Ziel sind möglichst schulformenreine Klassen

Frequently asked questions



3) Klassenvorstand

- Grundsätzlich steigen Klassenvorständ:innen mit einem Teil ihrer Klasse auf.

4) Wann muss gewählt werden?

- Nach Weihnachten (die genauen Termine teilen die Klassenvorständ:innen mit)

5) Kann man die Schulform wechseln?

- Schulformwechsel ist nur in Ausnahmefällen möglich.
- Voraussetzungen wären Einstufungsprüfungen in gewissen Gegenständen.
- Klassen- und Gruppengröße müssen einen Wechsel zulassen.



Wer hilft beim Nachdenken, wenn die Entscheidung schwer fällt?

Alle Klassenlehrer:innen, alle Klassenvorständ:innen und die Bildungsberater:innen stehen auf Wunsch beratend zur Seite.

Vielen Dank für Ihre/deine Aufmerksamkeit!